

**Beantwortung nur am 24.04.2024(!) an FAX: 02362-9749611**  
**Bei Problemen Fax: 02362-9674991, WhatsApp: 0173-5356725 oder**  
**weitbrecht@serbiss.de**  
**Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Ihre Antwort muß eindeutig sein.**

**Früherkennung des Prostatakarzinoms und die Rolle als Mann – ein Spannungsfeld; Re-  
ferent: Prof. Dr. med. Andreas Eisenhardt**

**1. Welche Tumorentität wird bei der urologischen Früherkennungsuntersuchung  
beim Mann NICHT untersucht?**

- a) Hodentumor
- b) Prostatakarzinom
- c) Bronchialkarzinom
- d) Peniskarzinom
- e) Nierenzellkarzinom

**2. Was ist KEIN Risikofaktor für die Entwicklung eines Peniskarzinoms?**

- a) HPV-Infektion
- b) radikale Beschneidung
- c) Rauchen
- d) Smegmaretention
- e) Morbus BowenScore

**3. Welche Maßnahme ist Teil der urologischen Vorsorgeuntersuchung der gesetzli-  
chen Krankenkasse beim Mann?**

- a) Belastungs-EKG
- b) Digital rektale Untersuchung der Prostata
- c) Untersuchung der Schilddrüsenhormonwerte
- d) Urinuntersuchung mit NMP22 Test
- e) Ultraschall der Nieren zur Detektion von Nierentumoren

**4. Ab welchem Alter wird die urologische Vorsorgeuntersuchung der gesetzlichen  
Krankenkasse beim Mann empfohlen und erstattet?**

- a) ab dem 15. Lebensjahr
- b) ab dem 25. Lebensjahr
- c) ab dem 35. Lebensjahr
- d) ab dem 45. Lebensjahr
- e) ab dem 55. Lebensjahr

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

**Uro-onkologische Therapie am Ende? Palliativmedizin für die urologische Praxis**  
**Referent: Dr. med. Michael Stephan-Odenthal**

**5. Bei Krebspatienten muss in allen Erkrankungsstadien gerechnet werden mit:**

- a) Angst
- b) Depression
- c) Schmerzen
- d) Appetitlosigkeit und Gewichtsverlust
- e) Alle treffen zu

**6. Die Schmerztherapie bei Tumorpatienten...**

- a) erfolgt immer nach dem gleichen Schema
- b) wird nur mit starken Opiaten durchgeführt
- c) erfolgt nach dem WHO-Stufenschema
- d) wird nur mit nicht-Opiaten durchgeführt
- e) ist nur bei starken Schmerzen notwendig

**7. Ziel der Speziellen ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ist?**

- a) Versorgung des Krebspatienten/in der häuslichen Umgebung
- b) Kontrolle von Schmerzsymptomen
- c) Krankenpflege
- d) Psychologische Unterstützung
- e) Antworten A – D sind richtig

**Psycho-Onkologie: Resilienz stärken – wie geht das?**

**Referent: Dipl.-Psych., Dipl.-Biol. Stefan Zettl**

**8. Welche Eigenschaften verbinden sich mit Resilienz?**

- a) Sie ist eine unveränderliche Persönlichkeitseigenschaft
- b) Resilienz ist lebenslang dynamisch und veränderbar
- c) Resilienz entwickelt sich erst im Rahmen der Adoleszenz
- d) Resilienz ist an die Intelligenz gekoppelt
- e) Sie wirkt nicht bei fortschreitender Erkrankung

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

**9. Resilienz-fördernde Interventionen zielen darauf ab,...**

- a) das Gehirn aus dem Angstmodus wieder in Balance zu bringen
- b) sich mit der eigenen Lebensgeschichte auseinanderzusetzen
- c) die eigene Konfliktfähigkeit zu fördern
- d) Schuldgefühle zu bearbeiten
- e) die Prognose der Erkrankung zu verbessern

**10. Als Resilienz bezeichnet man die Fähigkeit,...**

- a) Nebenwirkungen sich erfolgreich beruflich durchzusetzen
- b) krankheitsbedingten Belastungen erfolgreich zu begegnen
- c) sich mit der eigenen Kindheit zu versöhnen
- d) traumatische Erfahrungen zu heilen
- e) gesund zu bleiben und nicht krank zu werden

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift